

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Stadtbild allgemein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Historisches Stadtbild von Süden und Norden wieder herstellen und beachten – Neue Arkaden vor die Häuser planen – Flachdächer und Fassaden wertvoll begrünen – Denkmalschutz nicht als Selbstzweck – Fassaden auch in Seitengassen beachten – Ein historischer Stil für neue Gebäude, Vorbild Kaut-Bullinger z. B. oder Inn-Salzach-Stil – weniger Bürokratie bei der Renovierung (z. B. Farbauswahl) 	<p>Der Schutz des historischen Stadtbildes ist Allgemeines Sanierungsziel. Alle Baumaßnahmen werden im Rahmen der Sanierungsbetreuung als Einzelfall städtebaulich und gestalterisch bewertet, dabei ist auch die Wohnqualität von besonderer Bedeutung.</p> <p>Fördermöglichkeiten für Private bestehen, z.B. über Fassaden- und Arkadenprogramm</p> <p>einfacher BP „Historische Altstadt“ schafft u.a. baurechtliche Grundlage für Sicherung und Ergänzung von Arkaden nach historischem Vorbild</p> <p>Kommunales Denkmalkonzept Teil 1 liegt vor, Teil 2 in Vorbereitung</p>	<p><u>Leitthema ISEK:</u> <i>„Bei der Sanierung und dem Neubau von Gebäuden ist im Sinne der Stadtbildpflege auf den Erhalt und die Wiederherstellung besonderer und wertvoller historischer Elemente und Strukturen zu achten.“</i></p> <p><u>Beschlossene Sanierungsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stadtbildpflege durch den Erhalt, die Fortentwicklung und die Wiederherstellung historischer Elemente und Strukturen ... – Weiterführung des Sanierungsprozesses im Öffentlichen Raum <p><u>Handlungsschwerpunkt ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Arkaden am Stadtplatz <p><u>Einzelmaßnahmen ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung öffentlicher Raum Seitengassen als Impuls für Private – Förderung privater Sanierungsmaßnahmen 	

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Grünflächen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Zugang zum Inn – Historische Grünflächen wiederbeleben – Wieder nutzbar gemachte öffentliche Grünflächen, z. B. hinter Frauenkirche – und ehem. Pestfriedhof hinter Katharinenkirche als historische Fläche kategorisieren – Historischen Grüngürtel durchgehend schließen – Extensivierung der Grünflächen, entwickeln zu Blühwiesen – Hinterhöfe begrünen, wo möglich und (falls gewollt) vom Besitzer öffnen – Blumen überall, z. B. an Geländern 	<p>Ein Zugang zum Inn und die Stärkung des Grüngürtels sind wichtige Sanierungsziele und werden u.a. in der laufenden Feinuntersuchung für das Gelände der ehemaligen SÜMÖ untersucht.</p> <p>Historische Grünflächen, soweit im Umgriff enthalten, werden im einfachen BP „Historische Altstadt“ aufgenommen wie auch rückwärtige Grundstücksflächen zur Stärkung des Grüngürtels am Stadtwall.</p> <p>Die Ansaat von Blühwiesen läuft bereits in verschiedenen Bereichen.</p> <p>Die Begrünung und Öffnung von Hinterhöfen ist ein schönes Ziel; ob dies realistisch umsetzbar ist muss im Einzelfall betrachtet werden.</p>	<p><u>Leitthema ISEK:</u> <i>„Das Freiflächenangebot in der Altstadt soll attraktiver ausgebaut werden, Schwerpunkt liegt dabei auf dem die Altstadt umgebenden Stadt- und Grüngürtel und der Anbindung des Inns.“</i></p> <p><u>Beschlossene Sanierungsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stärkung des Mühldorfer Stadt- und Grüngürtels ... – Attraktive Anbindung der Altstadt an das Innufer ... – Sicherung und Öffnung historischer Grünflächen ... – Erhöhung des Freiflächenanteils in den Blockinnenbereichen <p><u>Handlungsschwerpunkte ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stadtgürtelbereich / Stadtwall – Städtebauliche Neuordnung zwischen Altstadtring und Inn 	<p>Historische Grünflächen können im FNP als Gemeinbedarf/Grün dargestellt werden</p> <p>Stärkung Grüngürtel kann im FNP dargestellt werden</p>

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Öffentlicher Raum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Tuchmacherstraße als attraktives Viertel – Schaffen von Plätzen in der Stadt – Stadtplatz: Keine Fußgängerzone – Aufwertung der Wies – Ledererstraße: Falsches Parken (kein Parkverbot erkennbar), Rutschige Steine in Ledererstraße, aus den Fehlern der Ledererstraße lernen – Platz vor Katharinenkirche aufwerten und als Platz für Veranstaltungen nutzen 	<p>Mühldorf ist reich an baulich schönen Plätzen: Stadtplatz, Auf der Wies, Alte Traidkästen etc. Diese gilt es attraktiv zu gestalten und zu beleben.</p> <p>Die Ledererstraße dient zur Orientierung für die Gestaltung der weiteren Seitengassen des Stadtplatzes; Erfahrungen werden bewertet und fließen in weitere Planungen ein.</p> <p>Sanierung Katharinenkirche läuft, Erneuerungen im Platzbereich sind in Planung.</p> <p>Bewertung Stadtplatz im Rahmen des Verkehrskonzeptes</p>	<p><u>Leitthema ISEK:</u> <i>„Die Altstadt ist als lebendiger Mittelpunkt der Stadt durch die Stärkung der Wohnnutzung mit der Sicherung bzw. Schaffung attraktiven Wohnraums, verbunden mit Verbesserungen im Wohnumfeld zu erhalten.“</i></p> <p><u>Beschlossenes Sanierungsziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Weiterführung des Sanierungsprozesses im Öffentlichen Raum <p><u>Einzelmaßnahmen ISEK:</u> Attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums in den Seitengassen als Initiator für weitere Belebung und Steigerung der Aufenthaltsqualität z.B. Wies, Kirchplatz, Tuchmacherstraße ...</p>	

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Vernetzung und Barrierefreiheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundsätzlich Barrierefreiheit im Stadtgebiet – Spazierwege erweitern, beschildern und Leitsystem, vernetzen – Fortsetzung Bahnhofstraße – Bahnhoffußweg mit Wegweisung – Befestigten Weg mit max. 6% Steigung zum Bahnhoffußweg vom Stadtwall. Alternativ öffentlicher Aufzug – Weg vom Wasserschloß zum Bahnhoffußweg – Fußgängerweg beim H+M wieder herstellen – Themenweg – Geschichtsweg-Konzept (z.B. Katharinenvorstadt) – Weg zum „Stadtblick neu gestalten nach historischem Vorbild 	<p>Verbesserung der Barrierefreiheit läuft mit laufenden Maßnahmen</p> <p>Querungen am Stadtplatz umgesetzt</p> <p>Möglichkeiten für Themen- oder Geschichtswegen werden geprüft.</p>	<p><u>Leitthema ISEK:</u> <i>„Das bestehende Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer (inkl. Fahrradabstellplätze) ist auszubauen und hinsichtlich einer Barrierefreundlichkeit zu verbessern.“</i></p> <p><u>Beschlossene Sanierungsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Fuß- und Radwegvernetzung und Verbesserung der Barrierefreundlichkeit ... – Beschilderung von Radrouten und Zielen <p><u>Einzelmaßnahmen ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Integriertes Beschilderungssystem – Gestaltung, Weiterentwicklung und Ergänzung von Wegeverbindungen – Integration und Gestaltung Umfeld Stadtplatz 52 	<p>Vernetzung und Ergänzung bestehender Wege wird ein Inhalt des FNP sein</p>

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Radverkehr</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Innenstadtverkehr ist für Radfahrer schlecht – mehr Parkplätze – auf Radbedürfnisse wird nicht eingegangen – Fahrradweg auf Stadtplatz – Trennung vom Kfz.-Verkehr – Fahrradstreifen auch in Richtung Südost auf den Stadtplatz mit gut befahrbarem Pflaster – Fahrradweg von Luitpoldallee zum Stadtplatz – Fahrradübergang zur Bahnhofstraße 	<p>Das laufende Verkehrskonzept beinhaltet alle Verkehrsarten. Möglichkeiten zur Verbesserung des Radwegenetzes werden in diesem Rahmen untersucht.</p> <p>Parkgarage für Räder am Bahnhof wird aktuell erneuert</p>	<p><u>Leitthema ISEK:</u> <i>„Das bestehende Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer (inkl. Fahrradabstellplätze) ist auszubauen und hinsichtlich einer Barrierefreundlichkeit zu verbessern.“</i></p> <p><u>Beschlossenes Sanierungsziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Fuß- und Radwegevernetzung 	<p>Ergebnisse des Verkehrskonzeptes fließen in den FNP ein</p>

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Parken allgemein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Parken für Anwohner schwierig – Zu wenig Parkplätze für Geschäfte/Beschäftigte am Stadtplatz – Evtl. Parkhaus um Verkehr aus Stadt zu bringen – Parkplatz Sparkasse besser nutzen – Abschaffung der Pflicht zu Stellplatzbau oder Ablöse – Keine weiteren Parkplätze Parkplatz überhaupt notwendig? 	<p>Mit der Feinuntersuchung im Bereich ehem. SÜMÖ wird u.a. eine städtebaulich vertretbare Kapazitätserweiterung der Parkplätze im Bereich des Zentralparkplatzes untersucht.</p>	<p><u>Leitthema ISEK:</u> <i>„Besonders die historische Altstadt soll von Durchgangs-verkehr und Parksuchverkehr entlastet werden. Dafür sind Konzepte für Verbesserungen im Verkehrsnetz und im Parkplatzangebot zu entwickeln und mit einem attraktiven ÖPNV-Netz zu unterstützen.“</i></p> <p><u>Beschlossenes Sanierungsziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbesserungen des Parkplatzangebotes für die Altstadt und städtebauliche Einbindung ... <p><u>Handlungsschwerpunkt ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bereich zw. Altstadtring und Inn 	<p>Ergebnisse der Feinuntersuchung fließen in den FNP ein.</p>

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Nutzungen in der Altstadt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Dunkle Altstadt u. a. abends – Bars fehlen, Nachtleben, Musikcafes fehlen, Gastronomie ist vorhanden. Nach einer Veranstaltung z. B. Haberkasten hat alles zu – Kulturangebot im Freien – Nicht nur Wohnen – Soziale Zusammenhalt durch Begegnungsräume – Angebote Ärzte verbessern – Entwicklung von Kultur und Subkultur (weg von Autos, Verschattung, Begrünung, Pergola, Wasser) <p><u>Einzelhandel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Altstadt tritt auf als ein Einkaufszentrum (Alle Unternehmer, Werbeauftrag) – Auswahl der Geschäfte vielfältig, zu viele Handyläden – Konzept/Förderung der kleinen Geschäfte, auch in der Katharinenvorstadt 	<p>Einfacher BP „Historische Altstadt“ zur Art der Nutzung mit Grünordnungsplan</p> <p>Ausschluss von zentrenrelevanten Sortimenten bei BPs außerhalb der Altstadt beschlossen</p>	<p><u>Leitthema ISEK:</u> <i>„Die Mühldorfer Altstadt soll als Mittelpunkt des wirtschaftlichen und gemeinschaftlichen Lebens weiter gestärkt werden, dabei sind mögliche Akteure wirksam als Partner in den Prozess einzubinden.“</i></p> <p><u>Beschlossene Sanierungsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Förderung einer attraktiven Nutzungsmischung aus Wohnen, öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandel, Gastronomie, Kultur und sonstigen kleinteiligen nicht störenden Gewerbenutzungen – Stärkung der vielfältigen Handels-Dienstleistungs- und Erwerbsstruktur ... Stärkung und Sicherung der Attraktivität des Einzelhandels Erhalt von Einzelhandels-einrichtungen im Erdgeschoss Sicherung empfohlener Branchenmix ... 	<p>Übernahme der Gebietsarten aus dem BP in den FNP</p>

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Bereich</u> <u>Zentralparkplatz Inn-Stadt-Park</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Zugang zum Inn – mit Kaffee und Parkhaus – Parkhaus südlich der Altstadt – Kein Parkhaus – Tiefgarage erweitern – Luitpoldallee als Allee mit Bäumen ausführen – Ehem. B12 tiefer legen bzw. einhausen und begrünen 	<p>Feinuntersuchung läuft: Nutzungen, Stadtbild, Anbindung Inn, Grüngürtel, Nahversorgung ... ggf. Weiterführung in Wettbewerb</p>	<p>= <u>Handlungsschwerpunkt ISEK</u></p>	<p>Sofern abgestimmte Ergebnisse der Untersuchungen vorliegen können diese im FNP aufgenommen werden</p>
<p><u>Bereich Stadtplatz 58 / Frauenkirche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Markthalle mit Gastronomie + öffentlicher Platz am Stadtplatz 58 mit Öffnung zur Wies – Rückseite der Frauenkirche zugänglich machen – Ehemaligen Klostergarten öffentlich zugänglich machen – Erhalt Garten Stadtplatz 58 – Frauenkirche öffnen für verschiedene Möglichkeiten für Allgemeinheit (Kleine Geschäfte, Künstlerischer Natur, Begegnungsstätte, usw.) 	<p>Mediationsprozess läuft Ideenwerkstatt fand statt</p> <p>Untersuchung für Stadtplatz 58 inkl. ehem. Klostergarten läuft</p>	<p>= <u>Handlungsschwerpunkt ISEK</u></p> <p><u>Einzelmaßnahme ISEK</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Nutzungskonzept für Frauenkirche erstellen – Sanierung Wiesgasserl – Integration und Gestaltung Umfeld Stadtplatz 52 	

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Bereich Stadtwall</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Bach am Stadtwall öffnen und als Wassererlebnisspielplatz ausbauen – Finanzamtserweiterung nicht auf Kosten der Grünflächen des Stadtwalls, ehe Neukonzept für den Flachbau mit Tiefgarage – Aufzug zum Bahnhoffußweg vom Gyn-Zentrum – Weg vom Wasserschlössl zum Bahnhoffußweg 	<p>Entwicklungskonzept Stadtwall liegt vor</p> <p>Spielplatz wird verbessert (Rutschenturm)</p> <p>Fitnessgeräte wurden aufgestellt</p> <p>Zur Finanzamterweiterung laufen Gespräche mit Freistaat</p>	<p>= <u>Handlungsschwerpunkt ISEK</u></p> <p><u>Leitthema ISEK:</u> <i>„Das Freiflächenangebot in der Altstadt soll attraktiver ausgebaut werden, Schwerpunkt liegt dabei auf dem die Altstadt umgebenden Stadt- und Grüngürtel...“</i></p> <p><u>Beschlossenes Sanierungsziel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Fuß- und Radwegevernetzung und Verbesserung der Barrierefreiheit <p><u>Einzelmaßnahme ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsmaßnahmen und Ergänzungen des Fuß- und Radwegenetzes und der Erholungsflächen im Stadtgürtelbereich / Stadtwall 	<p>Fläche für Finanzamtserweiterung bereits im rechtwirksamen FNP enthalten. Nach erfolgten Abstimmungen können die Abgrenzungen im neuen FNP entsprechend angepasst werden.</p>
<p><u>Bereich Turmbräugelände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kultur, kleine Geschäfte, Gastronomie, Museum 		<p>= <u>Handlungsschwerpunkt ISEK</u></p> <p><u>Einzelmaßnahme ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Nutzungskonzept erstellen 	

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Bereich Katharinvorstadt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Nach Schließung vom Cafe Sax neues Cafe/Restaurant – Durchgang bei der Sparkasse zum Platz vor Katharinenkirche attraktiver gestalten, kennzeichnen und Weiterführung bis Bertlehaus – Liegl-Haus direkt neben Katharinenkirche (Leer Stand) – Nach Sanierung der Kirche muss Gesamtkonzept für den Platz vor der Kirche entworfen werden – Katharinenweg attraktiver – Ehem. Pestfriedhof hinter Katharinenkirche als historische Fläche kategorisieren – Keine weiteren Parkplätze Parkplatz überhaupt notwendig? – Barrierefreiheit Stufen, enger Gehsteig – ohne Bordsteinkanten – Durchstich Katharinenweg zur ehem. B12 (Verkehrsberuhigung Ampelkreuzung Sparkasse) 	<p>Durchstich zur B12 – Überprüfung im Rahmen des Verkehrskonzeptes und ggf. Übernahme in FNP</p> <p>Sanierung Kirche läuft, Aufwertungen am Platz sind in Planung</p>	<p>= <u>Handlungsschwerpunkt ISEK</u></p> <p><u>Einzelmaßnahmen ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung des öffentlichen Raums Katharinenplatz (Platz vor Kirche könnte als zweiter Schritt im Rahmen der Umsetzung erfolgen, Gesamtkonzept erst nach Abstufung der Straße möglich) – Wege-Vernetzung verbessern und ergänzen – Aufwertung Katharinenweg 	<p>Aufnahme Pestfriedhof im FNP als Gemeinbedarf/Grün</p> <p>Durchstich zur B12 – Überprüfung im Rahmen des Verkehrskonzeptes und ggf. Übernahme in FNP</p>

Anregung aus der Bürgerwerkstatt	Aktuelle Themen	Themen für ISEK	FNP-relevant
<p><u>Bereich Bahnhof / Obere Stadt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes Bahnhof ist Eingang nach Mühldorf – Visitenkarte Infotafel zentral platzieren Grünflächen vorsehen Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses Gescheite Bahnhofsuhr – Zentraler Busbahnhof, z. B. Bereich hinter Güterhalle, darunter Tiefgarage – Fahrradbunker vernünftig erneuern – Bereich hinter Walzmühle aufräumen – Baulücken entlang der Richard-Wagner-Straße für Wohnungen nutzen Wohngebäude als Schallschutz zur Bahn – Wasserturm Umgebung nicht zu hohe und dichte Bebauung – Wasserturm sofort sanieren durch Stadt auf Kosten des Eigentümers – Komplette Ausführung der Ampel beim Bahnhof, besser Kreisverkehr 	<p>Erneuerung Fahrradabstellplätze läuft</p> <p>BP „Am Wasserturm“ läuft</p> <p>BP-Verfahren für Bereich Walzmühle begonnen</p>	<p>= <u>Handlungsschwerpunkt ISEK</u></p> <p><u>Einzelmaßnahmen im ISEK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufwertung Bahnhofplatz – Entwicklungsfläche Walzmühle – Sanierung Wasserturm 	<p>Mögliche Flächendarstellungen entlang der Bahn werden im Rahmen der FNP-Erarbeitung geprüft, abhängig von Entwidmungen durch die Bahn</p>

FAZIT

THEMEN FÜR DEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

1. Übernahme der Gebietsarten zur Art der Nutzung auf Grundlage des einfachen BP „Historische Altstadt“
2. Darstellung historischer Grünflächen als Gemeinbedarf/Grün
3. Grüngürtel um die Altstadt zur Vernetzung der Grünräume
4. Vernetzung und Ergänzung bestehender Wege
5. Möglichkeiten zur Verbesserung des Radwegenetzes auf Grundlage des aktuellen Verkehrskonzeptes
6. Flächen entlang der Bahn einbeziehen

UMSETZBARE MASSNAHMEN AUF DER GRUNDLAGE DES INTEGRIERTEN STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES (ISEK)

1. Neuordnung Bereich Zentralparkplatz Inn-Stadt-Park (Feinuntersuchung, Wettbewerb, Bau- und Ordnungsmaßnahmen)
2. Maßnahmen zur Verbesserung des Wegenetzes und der Freizeitnutzung im Bereich des Stadtwalls, (ggf. Prüfung Aufzug)
3. Nutzungszuführung Turmbräuareal (Bausubstanzuntersuchung, Nutzungskonzept, Sanierung)
4. Nutzungskonzept Stadtplatz 58 und Frauenkirche, Gestaltung Umfeld
5. Katharinenplatz, Kirchenplatz als 2.Stufe der Umsetzung des Gesamtkonzeptes
6. Funktionale und gestalterische Aufwertung Obere Stadt, Schwerpunkt Bahnhofplatz
7. Gestaltung des öffentlichen Raums im Altstadt kern (Seitengassen Stadtplatz, Auf der Wies, Tuchmacherstraße, Weißgerberstraße ..)
8. Maßnahmen zur Verbesserung der Vernetzung der Grünräume und des Freiflächenangebotes
9. Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit
10. Förderung von Privatsanierungen und Arkadenfreilegungen
11. Schaffung von Grundlagen zur Sicherung der Nutzungsdurchmischung, z.B. Bebauungsplan